

## Atlaskarte 111 – Nordirland/England

### Didaktisch-methodische Hinweise

#### Ziele:

Nach einem Überblick über die Britischen Inseln (Atlaskarte 110) bietet die Atlaskarte 111 die Möglichkeit, ausgewählte Regionen/Standorte nach spezifischen Kriterien zu untersuchen. So kann mit Hilfe der Karte 2 der Begriff/das Wesen der Segregation am Beispiel Belfasts herausgearbeitet werden, wobei für das Kartenverständnis auch entsprechendes historisches und politisches Hintergrundwissen unabdingbar ist. Deshalb sollte diese thematische Karte nur in den oberen Klassenstufen zum Einsatz kommen.

Am Beispiel der Region Nord- und Mittelengland können die Schüler ihre (zumeist in Klasse 5 – Ruhrgebiet) erworbenen Kenntnisse zu Entwicklung/Problemen/Wandel altindustrialisierter Wirtschaftsstandorte reaktivieren/übertragen, indem

sie die Wesensmerkmale des Strukturwandels in der vorgegebenen Region analysieren und mit anderen, bereits behandelten Industrieregionen vergleichen. Ergänzend bietet sich der Einsatz von statistischem Material zu den Ursachen und Folgen des Strukturwandels an. Auch wäre eine Einbindung wirtschaftlicher Raummodelle in Europa (Atlaskarte 85) in die Betrachtung möglich. Der Umfang der Kartenanalyse sollte in Abhängigkeit der Klassenstufe stehen.

Im Kontrast zu altindustrialisierten Standorten in Nord- und Mittelengland kann Cambridge als junger Standort der Hightech-Industrie betrachtet werden (Karte 3), wobei die Schüler in diesem Zusammenhang auch die Bedeutung der renommierten Universität herausarbeiten können.

#### Methoden:

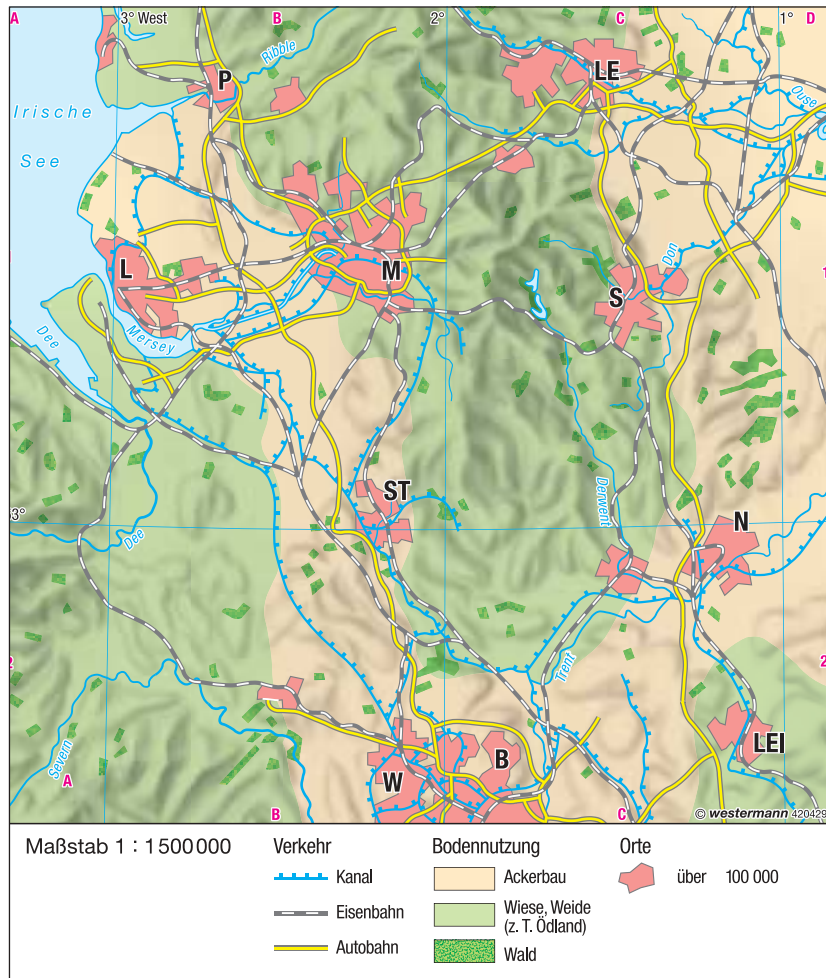
- Auswerten thematischer Karten
- Auswerten von statistischem Material
- Auswerten von Sachtexten

#### Stundensequenz:

<b>Einstieg</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Aktuelles Medienmaterial/Graphiken zum Steinkohlebergbau im Ruhrgebiet/anderen europäischen Industrieregionen → Was fällt auf?; Ursachen/Folgen dieser Entwicklung?</li> <li>- Bedeutende Industrieregionen Europas aufsuchen/einordnen (Atlaskarte 84/85)</li> </ul>
<b>Erarbeitung</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Einordnung Nord-/Mittelengland und Grundlagen der industriellen Entwicklung;</li> <li>- Bearbeitung der Aufgaben 1a-b</li> <li>- Begriffe Krise/Strukturwandel wiederholen; Strukturwandel in Nord-/Mittelengland analysieren (Karte 4)</li> <li>- Bearbeitung der Aufgaben 1c-d</li> <li>- Kennzeichnung Cambridge als Hightech-Standort</li> <li>- Bearbeitung der Aufgaben 2a-b</li> </ul>
<b>Schluss</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Zusammenfassung von Problemen/Merkmalen des Strukturwandels eines altindustrialisierten Standortes</li> <li>- Vergleichsbeispiele zum Hightech-Standort Cambridge aus Heimat-Bundesland/Deutschland → Standortfaktoren</li> </ul>

### Aufgaben

**1a** Vervollständige anhand der Atlaskarte 111/Karte 4 die Legende zu wichtigen Wirtschaftsstandorten in Nord- und Mittelengland.



- P \_\_\_\_\_
- L \_\_\_\_\_
- M \_\_\_\_\_
- LE \_\_\_\_\_
- S \_\_\_\_\_
- ST \_\_\_\_\_
- N \_\_\_\_\_
- W \_\_\_\_\_
- B \_\_\_\_\_
- LEI \_\_\_\_\_

**1b** Ergänze den Lückentext. Nutze dazu auch die Atlaskarte 111/Karte 4.

Die Wiege der industriellen Revolution liegt in .....

Eine bedeutende Rohstoffgrundlage für die Entwicklung der Industrie war die .....

Weitere Rohstoffgrundlagen waren ....., ..... und.....

Als traditionelle Industriezweige gelten die ....., .....  
 .....und der.....

Zu den modernen, zukunftsorientierten Industrien gehören die .....,  
 ....., .....  
 und .....

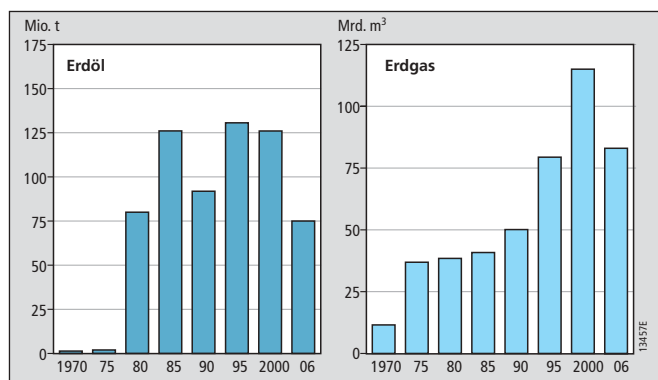
## Aufgaben

**1c** Werte die Karte zum Strukturwandel der Region Nord- und Mittelengland aus. Fasse anschließend deine Erkenntnisse theseartig zusammen.

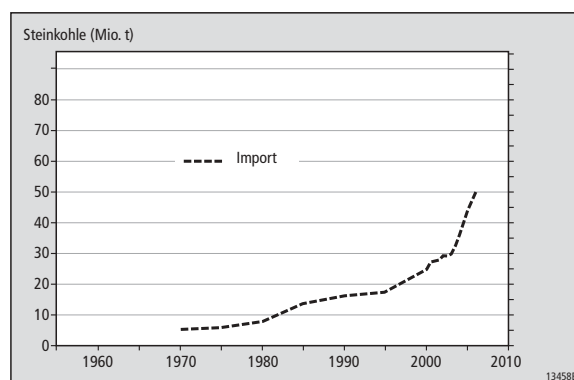
1950	Kriterium	2006
	Anzahl der Zechen mit: < 1 Mio. t 1-2 Mio. t	
	Anzahl der Standorte der: - Textil-/Bekleidungsindustrie - Eisen-/Stahlerzeugung - Chemie-/Kunststoffindustrie	
	Verkehrsinfrastruktur	
	Siedlungsfläche	
	Naturschutz	

Thesen: \_\_\_\_\_  
 \_\_\_\_\_  
 \_\_\_\_\_  
 \_\_\_\_\_

**1d** Erläutere unter Einbeziehung der beiden Graphiken die Ursachen des Strukturwandels in Nord- und Mittelengland.



Erdöl- /Erdgasförderung in GB (1870-2006)



Steinkohleimporte in GB (1950-2006)

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_



## Lösungen zum Arbeitsblatt – Atlaskarte 111 – Nordirland/England

### zu 1a:

Preston, Liverpool, Manchester, Leeds, Sheffield, Stoke-on-Trent, Nottingham, Wolverhampton, Birmingham, Leicester

### zu 1b:

Ironbridge; Steinkohle; Erze, Wasser(kraft), Wolle; Textilindustrie, Eisen-/Stahlindustrie, Schiffbau; Elektrotechnik/Elektronik, Luft-/Raumfahrtindustrie, pharmazeutische Industrie, Chemie-/Kunststoffindustrie

### zu 1c:

1950	Kriterium	2006
55 18	Anzahl der Zechen mit: < 1 Mio. t 1-2 Mio. t	2 (Tagebau) 6
27 12 4	Anzahl der Standorte der: - Textil-/Bekleidungsindustrie - Eisen-/Stahlerzeugung - Chemie-/Kunststoffindustrie	16 2 13
Ausgebautes Straßen-/ Schienen-/Kanalnetz; Keine Autobahnen	Verkehrsinfrastruktur	Ausbau des Verkehrsnetzes vor allem durch Autobahnen; Rückbau von Eisenbahntras- sen/Straßen im Bereich des Nationalparks
Kleinere Fläche; deutliche Trennung der Orte	Siedlungsfläche	Flächenwachstum; z. T. Zusammenwachsen von Ortschaften mit Beispielen
Keine erkennbaren Maßnahmen	Naturschutz	Nationalpark Peak District

Individuelle Schülerleistungen → z. B. Thesen zu:

- Rückgang Kohleförderung/Zechenschließungen
- Bedeutungsverlust traditioneller Industriezweige;  
Konzentration auf wenige Standorte
- Neue Industrien mit Beispielen
- Maßnahmen des Natur-/Umweltschutzes
- Städtewachstum
- Entwicklung der Infrastruktur, insbesondere der  
Verkehrsinfrastruktur

### zu 1d:

Ursachen – z. B.:

- Konkurrenz anderer PET (siehe Graphik zu Erdöl-/Erdgas-  
förderung In Großbritannien mit konkreten Angaben)
- Z. T. veraltete Fördertechnik/-methoden
- Preisgünstigere ausländische Kohle (siehe Graphik  
Importe)
- Geringerer Eisen-/Stahlbedarf (z. B. wegen Einsatz von  
Kunststoffen) ...

### zu 2a:

- Vielzahl von Hightech-Betrieben in verschiedensten  
Bereichen (mit Beispielen)
- Viele klein- und mittelständische Unternehmen → sind  
flexibel, individuell
- Cambridge Science Park → Konzentration von Hightech-  
Unternehmen mit mehr als 100 Beschäftigten
- Nähe zu Forschungseinrichtungen/Universität
- Sehr gute Infrastruktur
- Keine Altindustrie ...

### zu 2b:

- Nähe Forschung/Entwicklung zur Produktion →  
Technologietransfer in verschiedene Industriezweige  
effektiver/zeitnah
- Ausbildung hoch qualifizierter, motivierter Arbeitskräfte
- Image der renommierten Universität →  
Konzentrationswirkkraft ...